

Freie-Zeitung.

werden die Spalteige oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

(Der Wöchnerer anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gewöhnlicher Postsendung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Nr. 281.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 19. Juni.

1897.

Deutsches Reich.

Der Kaiser in der Rheinprovinz.

Bielefeld, 18. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin trafen heute vormittag 9 Uhr mit Sonderzug auf Bahnhof Bräunchen ein...

„In dieser gewählten Stätte, die zeigt von der Anwesenheit eines der gewaltigsten Fürsten, die Europa jemals gesehen hat, den seine Feinde schon den großen Kurfürsten nannten, ergreife ich den Vecher, um auf das Wohl der Stadt Bielefeld und Weisland's zu trinken.“

Abkann traten der Kaiser und die Kaiserin eine Rundfahrt durch die feilich geschmückten Straßen der Stadt an...

Köln, 18. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit Sonderzug heute nachmittags 5 Uhr 45 Minuten zur Feier der Entlassung des Kaisers Wilhelm-Denkmals hier eingetroffen...

Der Kaiser und die Kaiserin sind mit Sonderzug heute nachmittags 5 Uhr 45 Minuten zur Feier der Entlassung des Kaisers Wilhelm-Denkmals hier eingetroffen...

alldam die Külle unter dem Sault der Festungsgehilfe. Nach dem Gelange der Chorals „Nun danket alle Gott“ brachte Oberbürgermeister Weder das Hoch auf die Majestäten aus...

Hof- und Personalnachrichten. Berlin, 18. Juni. Am Auftrage des Kaisers begibt sich Prinz Albrecht von Preußen heute zu den Jubiläumfeierlichkeiten nach London.

Die „Schlesische Pst.“ meinet alle Leute: Die Großherzogin von Baden ließ vorgelesen durch den bei der Feier des Königs-Grenadier-Regiments anwesenden General der Infanterie 3. D. von Schlichting, den früheren Commandeur des 14. Armeecorps in Karlsruhe, einen Vorbericht aus dem Munde des Kaisers Wilhelm-Denkmals niederlegen.

Die Kritik. Die Presse befürwortet die naturgemäß in hervorragenem Maße mit den geplanten Veränderungen in den höchsten Regierungsstellen im Reich und in Preußen, behandelt aber in ihrem weitestn größten Theile die Frage mehr als eine Personenfrage.

Das hatte sich offensichtlich für jeden eminen Beobachter herausgestellt, daß bei den immer mehr in die Größe wachsenden Verhältnissen im Reich und in Preußen schwerlich ein Mann genügen werden könnte, der ohne Entlastung von den lautensten Diensten die schwersten Aufgaben eines Reichskanzlers, den auswärtigen Dienst, die entscheidende Verbindung der übrigen Reichsangelegenheiten und die unmittelbare Leitung der preussischen Geschäfte zugleich, wie dies einem Ministerpräsidenten antehen müßte, in einer Person auf sich zu nehmen vermöchte.

Von dieser Frage ist aber völlig unabhängig die andere Frage, ob es nicht besser wäre, den Reichskanzler in einer Person zusammenzufassen. Es könnte sehr wohl ein Stellvertreter des Reichskanzlers im Reich und ein Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums in Preußen den Kanzler dort wie hier entlasten, beide hätten doch an sich dem Reichskanzler und Ministerpräsidenten gegenüber die volle Verantwortung, könnten seine eigene Politik machen, und Reichskanzler wäre stets in der Lage, in wichtigen Fragen seine Ansicht zur Geltung zu bringen und Meinungen zwischen dem Reich und Preußen zu vermitteln.

hamburger Blatt dies zu berücksichtigen scheint, ist gegenwärtig nicht die Rede. Was nun die Personal- und Organisationsfrage weiter betrifft, so verläutet in dieser Beziehung, einem Berliner Telegramm des „Hamb. Corr.“ zufolge, aus bewährter Quelle, daß Finanzminister v. Mikulic ein volles und begründetes gramm entwidelt hat, das die Bildung des Reichskanzlers habe und daß Herr v. Bötticher bestimmt zurücktritt, während Wiquel als Vizekanzler Finanzminister werden, während Wiquel als Vizekanzler Finanzminister bleibt.

Die „Nat.-Pst.“ hält — und das wieder mit dem von der „Berl. Pol. Nachr.“ Ausgeführten übereinstimmend — die Ansicht, daß die Entscheidung über die in der Reichs- und preussischen Regierung schwebenden Personalfragen erst im Herbst erfolgen werde, für irrig, glaubt vielmehr, daß die Entscheidung vor dem für Anfang Juli in Aussicht genommenen Antritt der Nordlandreise des Kaisers stattfinden wird. Sollte sich bestätigen, daß Herr v. Wiquel die Nachfolge nach Wiesbaden aufgegeben hat, so würde dies trotz die Möglichkeit dieser Annahme bestritten.

Die „Nat.-Pst.“ hält — und das wieder mit dem von der „Berl. Pol. Nachr.“ Ausgeführten übereinstimmend — die Ansicht, daß die Entscheidung über die in der Reichs- und preussischen Regierung schwebenden Personalfragen erst im Herbst erfolgen werde, für irrig, glaubt vielmehr, daß die Entscheidung vor dem für Anfang Juli in Aussicht genommenen Antritt der Nordlandreise des Kaisers stattfinden wird.

Parlamentarisches. Dem Abgeordnetenhause ging der Gesetzentwurf betr. die Provisorische Anweisung aus der Verordnungen landwirthschaftlicher Verordnungen, die die Verordnungen zu den Verordnungen können mit landesbesonderer Genehmigung die Gesetze bestimmen, daß solchen Umständen, auch in provinziell-spezifischen und kommunal-spezifischen Grundbesitzverhältnissen, das Provisorische Anweisungsgesetz in das betreffende landbewirtschaftliche Vermögen zusetzt für Fortbewerger an Darlehenskapitalien, Zinsen, Tilgungsbeiträgen und sonstigen langjährigen Leistungen. Aus Urkunden, welche von dem Richteramt befähigten Beamten der Kreditanstalten aufgenommen wurden, findet die gerichtliche Zwangsversteigerung statt.

Wollwirthschaftliches. Dieser Tage wurde über den Breslauer Wollmarkt berichtet, daß dort die Wollpreise, deren Sinnen in den Gegenständen der landwirthschaftlichen Ager gehört, erheblich gestiegen sind. Ein neuerlicher allgemeiner Bericht der „Nat.-Pst.“ über die Wollmärkte besagt nun u. a.:

Die Provinzialmärkte verliefen, mit Ausnahme von Breslau, was das gute, schlechte Produkt hier gelohnt war, durchgehends mit und schleppten und die andauernde schlechte Lage der Wollwarenfabrikate kam allgemein noch stärker zum Ausdruck als erwartet wurde. Das Gros der Wollen, die Mittelgattung, erlitt dabei einen Abfall, 10-20 M. gegen voriges Jahr. Eine Ausnahme machten seine und hochfeine Wollen, die mit jedem Jahre durch anwachsende Verzehrer der Herden feilener werden, und unter diesen waren die schlechtesten besonders bevorzugt, die denn, auch gut behandelt und gut geachtet, einen durchschnittlichen Aufschlag von 4-12 M. erzielten.

Landwirtschaft überhaupt; auch auf anderen Gebieten bestehen und der von Verbesserung des Ergebnisses, wieder auf anderen um Steigerung der Menge derselben auf einer gegebenen Fläche.

Die amtliche Ausgabe der Jahresberichte der Königlich preussischen Regierung und Gewerbeberichte und Verzeichnisse für 1896 wird in diesen Tagen im Verlage von W. F. Meyer in Berlin erscheinen. Diese Berichte enthalten alsbald eingehende Mittheilungen über die weitere Durchführung der Arbeiterfragegesetzgebung und berichten darüber, inwiefern durch die Bestimmungen und Erlassen näher erläuterte Vorschriften über Unfallversicherung oder Beschäftigung gemeinlicher Arbeiter, sowie endlich auch über weitere Schritte internationale Mittheilungen aus dem Gebiete der Arbeiterwohlthätigkeit.

Anlässlich einer Interpellation der Abg. Brütt und Genossen im Abgeordnetenhaus ist seitens der Staatsregierung die Bereitwilligkeit ausgesprochen worden, den hinsichtlich des fährbetriebs über den Kaiser Wilhelm-Kanal herangezogenen Besonderen sowohl thunlich abzugeben. In der nächsten Woche sollen an Ort und Stelle zwischen den Kommissaren der beteiligten preussischen Ministerien und des Reiches bezw. der Kanalverwaltung Erörterungen darüber gepflogen werden, wie man der Verkehrsinteressen der Schiffer des Kanals in einer ihrer Bedeutung entsprechenden Weise ohne einen damit nicht im Verhältnis stehenden Kostenaufwand gerecht werden kann. Man geht dabei allein von der Annahme aus, dass es sich empfiehlt, über die an die Kanalverwaltung zu stellenden Anforderungen eine Verständigung herbeizuführen, und dass nur als ein inexcusableer Nothbehelf gelten könne, wenn es notwendig werden sollte, die bezüglichen Auflagen von Landespolizeigenossen zu machen.

Zum Studium des deutschen Fortweises hat der Kaiser von Japan die Oberpostdirektorin Maratoba Jafaki und den Schifffahrtsingenieur nach Deutschland geschickt. Beide Herren sind bereits vor einigen Tagen in Berlin eingetroffen und bleiben vorläufig noch einen Monat hier, bis der hiesige Kaiserlich japanische Gesandte, Herr Vicente Schulz, von dem die Kaiserliche japanische Botschaft die nötigen Schritte gethan haben wird. Vor Aufbruch in Deutschland ist vom kaiserlichen Hof in Tokio auf drei Jahre bestimmt worden.

Verwaltung und Rechtspflege.

Nach einer in der „Deutschen Juristen-Zeitung“ abgedruckten Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts und die 2. Abtheilung anständigsten Schulden, da die §§ 17 und 30 der Städteordnung für die städtischen Provinzen, die §§ 17 und 30 der Städteordnung für die Provinzen, die §§ 16 und 29 der Städteordnung für die Rheinprovinz für gerade in einem Gegenstand die Gemeindefinanzen bringen, und da ihre Anwendung nicht dem Zweck der Städteordnung entspricht, nicht als Gesetz in der Sache im Sinne der genannten Paragraphen zu erachten. Die Abtheilung des Directorats eines Gymnasiums, selbst wenn dieses eine rein städtische und keine Stiftungsanstalt ist, zum Stadtvorstand zu ernennen ist daher unzulässig. (Urtheil II 2851 vom 28. November 1896.)

Deer und Marine.

Der Kaiser hat den Vorständen der beiden Militär-archivanstalten zu Berlin die Disziplinarrichtersamkeit eines Compagniechefs über die zu diesen Anstalten dauernd oder vorübergehend kommandirten Unteroffiziere und Mannschaften — einschließlich Wachen — sowie über die Vertheilung verliehen.

Bezüglich der Ansetzungen von Geschicklichen bei der Beamten in der Marine, die für die Beförderung der Beamten anordnet, haben von der erfolgten Entscheidung abwärts der unmittelbar vorgelegten Dienstbezüge Ansetzungen zu erfahren. In der Ansetzungen für die Beförderung, der Name der Frau, sowie die Namen, der Wohnort und der Beruf ihrer Angehörigen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Einweisung der neuen Centralstation der Wiener freiwirtschaftlichen Arbeitervereine wurde gestern im Beisein des Kaisers, der Erzherzogs, mehrerer Minister und zahlreicher Würdenträger vollzogen.

Frankreich.

Der Prinz und die Prinzessin von Neapel besuchten in Paris gestern Vormittag die christlichen Gärten, das Boulevard des Capucines, den Garten der Capucines, die Gärten, sowie den Zwielhof und trauften sich in ihrem Auto. Um 3 Uhr nachmittags wurde der Prinz, der bürgerliche Kleidung trug, vom Präsidenten Jaurès empfangen. Eine Compagnie Infanterie erwies ihm die militärischen Ehrenbezeugungen. Die sehr herzliche Unterredung des Prinzen mit dem Präsidenten dauerte gegen 1/2 Stunde. Der Präsident Jaurès erwies sich alsbald dem Besuch des Prinzen in besten Sinne.

Der Cerimonienmeister Kröyer wird demnach nach Petersburg abgehen, um die Einsetzung der Neise des Präsidenten Jaurès zu vereinbaren.

Einer Meldung des „Globe“ zufolge hat der Marineminister die Bildung eines militärischen Corps der Arbeiterabtheilung beschlossen, welches im Kriegsfalle mobilisirt werden würde.

Die bezüglich der Explosion auf dem Concordienplatz bei unständlichen Anzeichen und politischen Rücksichten vorgenommene Untersuchung fand ein erfolgreiches Ergebnis. Die Untersuchung ergab, dass die Bombe eingeworfen worden ist, dass die Bombe von einem neuen Bombenschnitz verfertigt war. Die Untersuchung ergab, dass es sich um eine aus Frankreich hergestellte Nachahmung einer Bombe handelte, die jedoch vollkommen ungeschädlich war.

Der Vorstand des Staatsbureau für seinen Bericht über die auf dem Concordienplatz gefundene Bombe noch nicht fertig gestellt, doch glaubt er, dass die Bombe ähnlich der im Bois de Boulogne gefundenen hergestellt ist. Die bisher verfolgten Spuren haben noch kein entscheidendes Ergebnis gehabt.

Großbritannien.

Der deutsche Vorkämpfer Graf Hagfeldt wird aus Anlass des Jubiläums der Königin den diplomatischen Corps am 27. Juni ein Festessen geben.

Türkei und Griechenland.

Die vom Sultan verordnete Verhaftungspolizei scheint bei den Freiheitskämpfern doch und die Freiheit zu erklären, denn selbst in Athen, wo man sich bisher geistlich sehr schwarzgerichtet geherbet, wird neuerdings eine freundschaftliche Auffassung zur Schau getragen. Der albaner Vertreter des „Daily Chronicle“ will nämlich aus antiker Quelle wissen, die Türkei habe am 16. März der Mächte eine Erklärung abgegeben, dass sie sich nicht länger auf der Aufhebung der Kapitulationen, die einige Schwierigkeit bilde die Höhe der Kriegsbudgets und der Zahlungsmodus, es verlaute jedoch, die Entscheidungsgewalt

verleihe werde sich innerhalb der Mittel Griechenlands bewegen und der von den türkischen Truppen in Thessalien angerichtete Schaden werde davon abgezogen werden. — Einer albaner Dreihunderttausend des „Daily Telegraph“ zufolge umfasst der Grenzberichtigungsplan die Abtretung eines thessalischen Dorfes, entweder von Vagaria oder von Negros.

Affrika.

Wie der „Stand.“ aus Brüssel erfährt, werden, sobald General Kitchener von Dongala aus den Subanfeldzug wieder aufnehme, die fongostatischen Truppen den Marich nach dem oberen Nil fortziehen. — Mit welchen Soldaten, versteht die Meldung bezüglich, denn die sogenannte „Milicarmee“ besteht nicht mehr, und Kommandant Ghalin in Kefaja kann es mit seiner kleinen Schar kaum wagen, in die nördlicheren maßgeblichen Gebiete vorzubringen.

Der Mord auf der Chaussee zu Dardesheim vor dem Schwurgericht.

Dritter Tag der Verhandlung.

F. Halberstadt, 18. Juni

(Bericht der Saale-Zeitung.)

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Ich weiß nicht, was er von dem Angeklagten wissen will.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Der Angeklagte sagt heute fürdardes bloß und niedriger, als er vorgestern sagte. Er sagt, dass er den Angeklagten nicht gesehen hat, sondern nur den Angeklagten gesehen hat.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

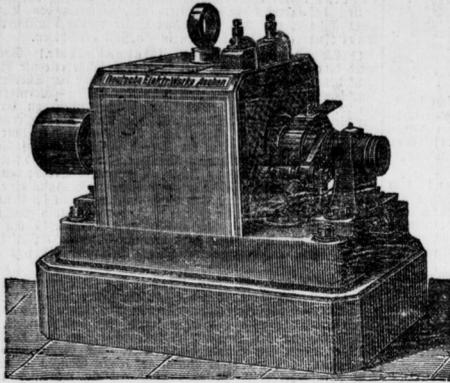
Abtheilung I

DYNAMO-MASCHINEN

für Beleuchtung und Metallniederschlag
in jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Herrn **Reinhardt Lindner**, Halle a. S.
Special-Prospecte und Nachweislisten.

Grösste Spezialfabrik für Elektromotoren und Dynamo-Maschinen.



Wilhelm Schulze,
Leipzig-Lindenau,
Parquet- u. Stabfußbodenfabrik,
— gegründet 1825 —
empfehlen
Stabfußboden, maff. u. founr.,
Parquets,
verlegt und unverlegt
in bester Ausführung.

Grösste Auswahl
von neuen und gebrauchten Möbeln
zu billigen Preisen und nur guter
Waare, als: Buffets, Herren- und
Damen-Schreibtische, Büfischgarnituren,
Büfisch, Sophas, Truhen, Spiegel,
Perücken, Stühle u. Wandgeschänke,
Consollen, Sophas und einfache Tische,
französische Bettstellen mit und ohne
Matratzen u. v. m. nur bei
Friedrich Peleke,
Geißestraße 25.

Paul Schauseil & Co.
Bankgeschäft. Halle a. S. Leipzigerstr. 10.

Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Werthpapieren.
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekbank | Preuss. Pfandbrief-Bank
Gothaer Grundereditbank | Rheinischen Hypothekbank
Hamburger Hypothekbank | Sächs. Bodeneredit-Anstalt.



Anerkannt beste
u. billigste Bezugs-
quelle f. sorgfältig
und dauerhaft ge-
arbeitete
**Möbel, Spiegel, und
Polsterwaren**
nur bei
M. Rosch
Halle a. S.,
Leibnizstr. 11,
I. u. II. Etage,
Eing. H. Sandberg.
Kein Laden,
daher billiger als
jede Concurrenz.
Cont. Zahlungsbe-
dingungen.
Truhenang wie Abb.
Bildung nur 65 Mk.

Victoria-Fahrrad-Werke A.-G.
Nürnberg.
Anerkannt erstklassiges
Fabrikat!
Musterhaft construirte 1897er Modelle.
Vertreter **Albin & Paul Simon**, Halle S.

Schuhwaaren-Ausverkauf!
Am 1. Juli cr. geben wir unter Schubachsamt
Gr. Ulrichstraße 57
auf und verkaufen bis dahin
sämmliche Schuhwaaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
M. Seiler Söhne,
Schuhfabrik, Weihenfeld.

Erich Wedekind, Civilingenieur,
Halle a. S.
Generalvertretung von **Gebr. Körting,**
Körtingdorf bei Hannover.
Central-Heizungs-Anlagen
nach eigenen patentirten Systemen für Wohn-
häuser, Schulen, Kirchen, Gasthäuser, öffentliche Gebäude,
Gewächshäuser u. s. w.
Billiger, dauerhafter Betrieb.
Vorzügliche Luft in den geheizen Räumen — Billige Anschaffungs-
kosten. — Leichter Einbau in alte Gebäude.
Rippenrohre und Trockenanlagen.
Rippenheizkörper nebst Zubehör.
Kostensneidige unentgeltlich.

**Seidenhaus
Schlenner & Jacoby**
41 Petersstr. 41. Leipzig. 41 Petersstr. 41.
Reichhaltige Auswahl in Sommer-Seidenstoffen.
Foulards, kleinkarrirte Louisines,
gestreifte Seidenstoffe.
Neuheiten in Seidenmantel f. Hochzeitskleider.
Schottische Seidenstoffe für Blousen.
Specialität:
Seidenstoffe für Brautkleider
in schwarz, weiss und farbig.
Seidenweberei
Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.
Gewebt worden Bilder Sr. Maj. des Königs, des Fürsten Bismarck,
des Reichsgerichts etc. Elegant cartonirt Stück 60 Pfg.

Fabrik landwirthsch. Maschinen
F. Zimmermann & Co.
H.-G., Halle a. S.
Neuester Petroleum-Motor
"Victor."
Eigens System.
Für Gewerbe und Landwirthschaft
die beste und billigste Betriebskraft.
Reinigen, Schnellläufer, weitwei-
los einfache Construction, starker
und ruhiger Gang, geräumiger Ver-
brauch von Petroleum, Gas, Solar-
Licht, weitgehende Garantie.
Vorzügl. Preisliste und Kosten-
anschlag auf Anfrage unentgelt-
lich.
Echtheitsnachweise, solenne Ver-
treter bei hoher Provision gesucht.

**Pferdestall- und
Geschirrkammer-
Einrichtungen**
für Zucht- und Arbeitsverde in
eleganter und gediegener Ausführung
empfehlen
Eisenwerk Carlshütte
Alfeld a. d. Leine.
Kostensneidige auf Wunsch. (ar

Universalschloss.
Stahlpanzer-Geldschranke
feiner, halt- und diebstahlsicher
empfehlen sehr preiswerth
J. C. Petzold, Geldschrankefabrik,
Magdeburg, Knochenbrennerstr. 19.
Eine ganz vorzügliche Feder
ist die

Hygien. Schutz von **Dr. Guttmann** ist f. 4 Jahren das
ärztlich anerkannt
Eisewerk. 1/2 Dbd. 1.50, 1/2 Dbd. 2.00,
5/8 Dbd. 3.00
P. Schindler, Berlin S., Dresdenerstr. 78.

**Mais-
Copirbücher**
die besten Copien.
zu haben bei:
Aug. Weddy,
Leipziger Str. 22.

Für den Anzeigenbeil verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Senbel. Mit Beilagen, Unterhaltungsblatt und Bl. f. Gaus.

